

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 16 (1940)  
**Heft:** 4

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Schweizer Landschaft von heutzutage

VI H 0373

Betonierte Tankbarrikade irgendwo in einem schweizerischen Frontabschnitt, ein kleiner Teil der Verteidigungsbauten, die im Rahmen des großen Befestigungsplanes von unsern mobilisierten Soldaten geschaffen wurden.

*Paysage suisse de nos jours. Voici une barricade blindée, destinée à la défense contre les chars d'assaut, quelque part sur le front.*



### Der älteste Schweizerturner

In Genf beging am 17. Januar Eduard Drexler, Grenzbesetzungsveteran 1870/71 und Doyen der Schweizer Turnveteranen, seinen 95. Geburtstag.

*Le vétéran des gymnastes, Edouard Drexler, de Genève, en service actif pendant l'occupation de frontières 1870/71, vient de fêter son 95me anniversaire.*



Ein Bild aus dem Jahre 1869. Eduard Drexler (stehend, Mitte) im Kreise seiner siegreichen Kollegen beim Kantonalturnfest in Freiburg.

*Cette photo date de 1869. Edouard Drexler (debout, au centre) entouré de ses collègues, lors d'une fête cantonale de gymnastique, à Fribourg.*

### Zwei Skimeister – Deux champions de ski



Geb.Mitr. Moritz Mathieu (Kriens)

Sieger der Viererkombination und zentralschweizerischer Meister bei den Skimeisterschaften auf der Rigi.

*Moritz Mathieu, mitrailleur de montagne (Kriens), champion de la Suisse centrale au concours de ski du Rigi.*



Jean Dermond (Villars)

wurde in Château-d'Oex zum zweitenmal westschweizerischer Verbandsmeister.

*Jean Dermond (Villars), devint, à Château-d'Oex, pour la seconde fois champion de ski de la Suisse romande.*

# MODE AUF PARSENN

Photos Helene Fischer

Die Wintersport-Mode wird in Paris gemacht und — auf Parsenn getragen. Was die phantasievollsten und findigsten Köpfe der Rue de la Paix erdenken, das gelangt auf 2600 Meter über dem Meere, auf Parsenn, mitten in den Bergen ans Licht der Sonne. Und wenn sich auch der zünftige Fahrer hier und da ob der bemalten Mäulchen, der lackierten Fingernägel und der Modelaunen ärgern mag, so sieht er doch lächelnd der modernen Schneediana zu, die in wundervollen Schwüngen, sturzfrei und mit der ganzen Grazie, die sie auch auf den Boulevards auszeichnet, zu Tale saust, und — ist rasch versöhnt mit ihr . .



An warmen Sonnentagen genügt auch der leichte Pullover oder das «Schwyzerli». Hier bricht die Sonne durch den ersten Morgendunst; die Fahrt geht über den Strela hinunter, wo man am Skilift den ersten Gästen begegnet, die neben Skilauf und Mode vor allem Sonne suchen.

*Les pullovers légers suffisent par les jours de grand soleil. Ici, le soleil perce la brume matinale. On descend vers le Strela où les premiers sportifs se retrouvent près du Skilift.*

## La mode sur le Parsenn

Paris dicte la mode hivernale, Parsenn la porte. Les plus gracieuses créations de la rue de la Paix s'en vont vers les cimes ensoleillées, à 2600 mètres au-dessus de la mer. Les as du ski se sont habitués aux lèvres peintes, aux ongles vernis. Ils sourient lorsqu'une Diane des neiges file le long de la pente poudreuse avec la même grâce et le même aplomb qu'elle a pour se mouvoir, le soir, dans le ball illuminé.



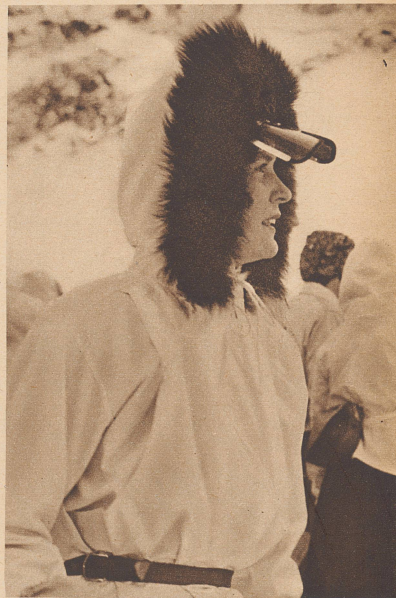
Hier auf Weißfluhjoch, auf der Terrasse des Restaurants, trifft man alle Welt vor der Abfahrt. Ein englischer Parsennide prägte einst das Wort, daß man in der Victoria Station, im Suez-Kanal und auf Parsenn jeden treffen könne, wenn man — lange genug warte.

*Weißfluhjoch, sur la terrasse du restaurant. Réunion avant la descente. Un Anglais, habitué du Parsenn, prétendit qu'à la Victoria Station, dans le canal de Suez et sur le Parsenn, on rencontrait qui on voulait, à condition d'être patient.*

Rechts:

Die zweckmäßige Kapuze an der Skijacke ist mit Pelz verbrämt, der Sonnenschutz macht sportlich, und das Ganze ergibt eine reizvolle Mischung von Eleganz der Großstadt und eskimohafter Schneefreude.

*Comme ce capuchon garni de fourrure est flatter au visage! La visière protège contre le soleil et donne à l'ensemble une note sportive.*



Die ZI erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.30, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon 5 17 90. • Imprimé en Suisse.

## Die Jugend für Finnland.

«Wir sparen, wir sammeln, wir bitten in Schule und Haus für unsere Freunde, die Finnen». Dies ist das Leitwort einer Hilfsaktion, welche die schweizerische Jugend in diesen Tagen beginnt, und die unter dem Patronat des «Schweizerischen Hilfswerkes für Finnland» steht. Mit einer Sammlung in den gesamten Schulen der Schweiz wird der Anfang gemacht. Für alle Fälle die Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich, Postcheckkonto VIII 4644.

La jeunesse des écoles a constitué une action en faveur de la Finlande, action qui est placée sous le patronage du comité suisse d'entraide à la Finlande. Une collecte sera prochainement organisée dans toutes les écoles suisses. Les moindres dons sont reçus avec reconnaissance au Postfach Fraumünster, Zurich, compte de chèques VIII 4644.

ZÜRCHER ILLUSTRIERTE



Photopress

## Krieg gegen Kinder

Hunderte von feindlichen Flugzeugen täglich über dem Heimatland, brennende Gehöfte in eisigen Nächten, mörderisches Feuer auf flüchtende Familien, stürzende Häuser, explodierende Bomben auf Menschen, Städte, Straßen, Bahnen, so ist es in Finnland. In Scharen strömen Frauen und Kinder nach der schwedischen Grenze; Schweden nimmt sie auf zu Tausenden. Dort ist Wärme, Rettung, Hilfe in der Not. Bild: Finnische Flüchtlingskinder treffen an der schwedischen Grenze ein.

*Le massacre des innocents. Des centaines d'avions soviétiques bombardent les villes ouvertes de Finlande. Femmes et enfants fuient vers la Suède qui les accueille à bras ouverts.*